

# INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	9
A. EIN SYSTEMATISCHER VERGLEICH	13
1. DIE 'CHAIN OF BEING'	15
1.1. Im 'Essay on Man'	16
1.2. In den 'Seasons'	18
2. EINE MEHRZAHL VON WELTEN	23
2.1. Im 'Essay on Man'	24
2.2. In den 'Seasons'	26
3. DIE PROBLEMATIK DES ANTHROPOZENTRISMUS	28
3.1. Im 'Essay on Man'	29
3.2. In den 'Seasons'	34
4. DER MENSCH ALS 'MITTELGLIED'	44
4.1. Die Sicht Popes	45
4.1.1. Die 'zwei Prinzipien'	51
4.1.2. Die "ruling passion"	53
4.1.3. Die Leidenschaften, "the mind's disease"	56
4.1.4. Egoismus und "self-love"	58
4.2. Die Sicht Thomsons	60
4.2.1. Der Mensch: ein Wesen, das aufrecht geht	63
4.2.2. Ein historischer Ansatz	67
4.2.3. Die Vernunft und die Leidenschaften	71
5. DER MENSCH ALS MORALISCHES WESEN	75
5.1. Die 'moralischen' Tiere	75
5.2. Der Mensch als vom Instinkt befreites Wesen	77
5.3. Die besondere Sicht des 'Essay'	81
5.3.1. Freiheit und Unterwerfung	81
5.3.2. Glück als 'raison d'être' jedes Wesens	85
5.3.3. Der Mensch, ein Sucher	87
5.3.4. Eine andere Lösung	90
5.4. Die Sicht der Seasons	93
5.4.1. Das gute Leben	95
5.4.2. Das böse Leben	100

5.4.3. Die Verlockung der Stadt	103
5.4.4. 'Revolutionärer' Thomson?	105
6. DER MENSCH ALS RELIGIOESES WESEN	110
7. ZUSAMMENFASSUNG DES 1. TEILS	116
ZUM VERHAELTNIS VON PHILOSOPHIE UND DICHTER - RISCHER FORM	121
	123
1. DAS PROBLEM	125
2. STRUKTURELLE BETRACHTUNGEN ZUM ESSAY	125
2.1. Knights 'space-time' Interpretation	125
2.1.1. Knights 'vitalistischer' Ansatz	125
2.1.2. Knights 'dramatischer' Ansatz	128
2.1.3. Popes eigene Intention und Ergänzungen zu Knight	131
2.2. Macks poetische Analyse	134
2.2.1. Macks Analyse als Korrektur an Knight	134
2.2.2. Kritik der Thesen Macks	137
3. STRUKTURELLE BETRACHTUNGEN ZU DEN SEASONS	142
3.1. Thomson, ein 'philosophischer' Dichter	142
3.1.1. Die Stellung der Philosophie im Gedicht	142
3.1.2. Ein systematisches Interesse Thomsons?	145
3.2. Das 'Hauptthema' der Seasons	146
4. DIE ARGUMENTATIONSWEISE DES ESSAY	156
4.1. Hughes 'rhetorische' Interpretation von Epistel I	156
4.2. Die Argumentationsformen im Essay	157
4.2.1. Logische Formen	157
4.2.2. Rhetorische Mittel	159
4.3. Das Problem der philosophischen 'Unzulänglichkeiten'	161
5. DIE ARGUMENTATIONSWEISE DER SEASONS	168
5.1. Logische und rhetorische Mittel	168
5.2. Emotionale Argumentation	172
5.2.1. Ein Blick auf den Essay	172
5.2.2. In den Seasons	175
5.3. Appellative Argumentation	180

6. ZUM VERSMASS DER GEDICHTE	184
6.1. Das 'heroic couplet' des Essay	184
6.2. Der Blankvers der Seasons	189
7. ZUSAMMENFASSUNG DES 2. TEILS UND ABSCHLUSS	196
8. ANMERKUNGEN	199
9. BIBLIOGRAPHIE	242